

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts



## Europäische Technische Bewertung

ETA-08/0266  
vom 12. Mai 2022

### Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt

Deutsches Institut für Bautechnik

Handelsname des Bauprodukts

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

Produktfamilie,  
zu der das Bauprodukt gehört

Systeme für nachträglich  
eingemörtelte Bewehrungsanschlüsse

Hersteller

fischerwerke GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 15  
79211 Denzlingen  
DEUTSCHLAND

Herstellungsbetrieb

fischerwerke

Diese Europäische Technische Bewertung enthält

24 Seiten, davon 3 Anhänge, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind.

Diese Europäische Technische Bewertung wird ausgestellt gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, auf der Grundlage von

EAD 330087-01-0601, Edition 06/2021

Diese Fassung ersetzt

ETA-08/0266 vom 15. Juni 2020

Die Europäische Technische Bewertung wird von der Technischen Bewertungsstelle in ihrer Amtssprache ausgestellt. Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden. Nur mit schriftlicher Zustimmung der ausstellenden Technischen Bewertungsstelle kann eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Jede teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen.

Die ausstellende Technische Bewertungsstelle kann diese Europäische Technische Bewertung widerrufen, insbesondere nach Unterrichtung durch die Kommission gemäß Artikel 25 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.

## Besonderer Teil

### 1 Technische Beschreibung des Produkts

Gegenstand dieser Europäischen Technischen Bewertung ist der nachträglich eingemörtelte Anschluss von Betonstahl mit dem "Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V" durch Verankerung oder Übergreifungsstoß in vorhandene Konstruktionen aus Normalbeton auf der Grundlage der technischen Regeln für den Stahlbetonbau..

Für den Bewehrungsanschluss werden Betonstahl mit einem Durchmesser  $\phi$  von 8 bis 28 mm oder der fischer Bewehrungsanker FRA in den Größen M12 bis M24 entsprechend Anhang A und fischer Injektionsmörtel FIS V oder FIS VS Low Speed verwendet. Das Stahlteil wird in ein mit Injektionsmörtel gefülltes Bohrloch gesteckt und durch Verbund zwischen dem Stahlteil, dem Injektionsmörtel und dem Beton verankert.

Die Produktbeschreibung ist in Anhang A angegeben.

### 2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren Europäischen Bewertungsdokument

Von den Leistungen in Abschnitt 3 kann nur ausgegangen werden, wenn der Bewehrungsanschluss entsprechend den Angaben und unter den Randbedingungen nach Anhang B verwendet wird.

Die Prüf- und Bewertungsmethoden, die dieser Europäischen Technischen Bewertung zu Grunde liegen, führen zur Annahme einer Nutzungsdauer des Bewehrungsanschlusses von mindestens 50 Jahren. Die Angabe der Nutzungsdauer kann nicht als Garantie des Herstellers verstanden werden, sondern ist lediglich ein Hilfsmittel zur Auswahl des richtigen Produkts in Bezug auf die angenommene wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer des Bauwerks.

### 3 Leistung des Produkts und Angaben der Methoden ihrer Bewertung

#### 3.1 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit (BWR 1)

| Wesentliches Merkmal                                                      | Leistung                |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Charakteristischer Widerstand unter statischen und quasi-statische Lasten | Siehe Anhang C 1        |
| Charakteristischer Widerstand unter seismischer Beanspruchung             | Keine Leistung bewertet |

#### 3.2 Brandschutz (BWR 2)

| Wesentliches Merkmal | Leistung                 |
|----------------------|--------------------------|
| Brandverhalten       | der Klasse A1            |
| Feuerwiderstand      | Siehe Anhang C 2 und C 3 |

### 4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit mit der Angabe der Rechtsgrundlage

Gemäß dem Europäischen Bewertungsdokument EAD Nr. 330087-01-0601 gilt folgende Rechtsgrundlage: [96/582/EG].

Folgendes System ist anzuwenden: 1

**5 Für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erforderliche technische Einzelheiten gemäß anwendbarem Europäischen Bewertungsdokument**

Technische Einzelheiten, die für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit notwendig sind, sind Bestandteil des Kontrollplans, der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt ist.

Ausgestellt in Berlin am 12. Mai 2022 vom Deutschen Institut für Bautechnik

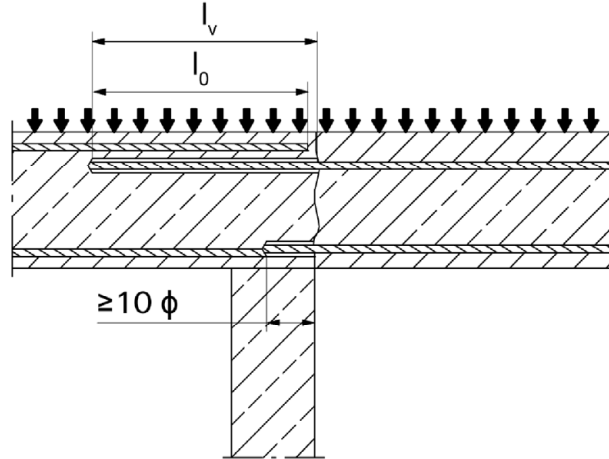
Dipl.-Ing. Beatrix Wittstock  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Baderschneider

## Einbauzustand und Anwendungsbeispiele Betonstahl Teil 1

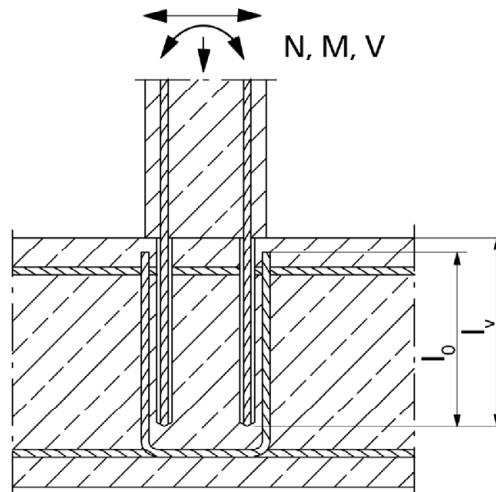
**Bild A1.1:**

Übergreifungsstoß für Bewehrungsanschlüsse von Platten und Balken



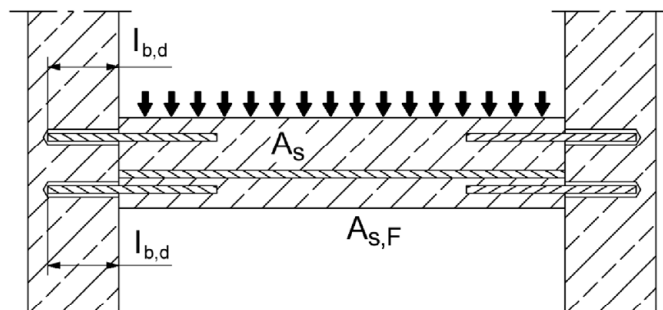
**Bild A1.2:**

Übergreifungsstoß einer biegebeanspruchten Stütze oder Wand an ein Fundament. Die Bewehrungsstäbe sind zugbeansprucht.



**Bild A1.3:**

Endverankerung von Platten oder Balken, die gelenkig gelagert berechnet wurden



Abbildungen nicht maßstäblich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Produktbeschreibung**

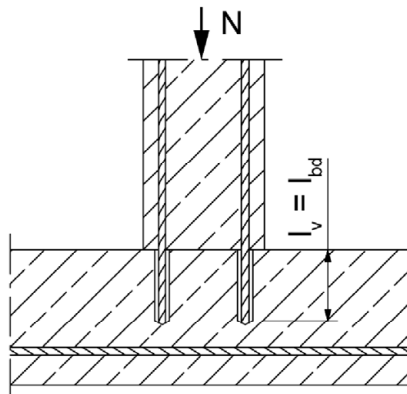
Einbauzustand und Anwendungsbeispiele für Betonstahl Teil 1

**Anhang A 1**

## Einbauzustand und Anwendungsbeispiele Betonstahl Teil 2

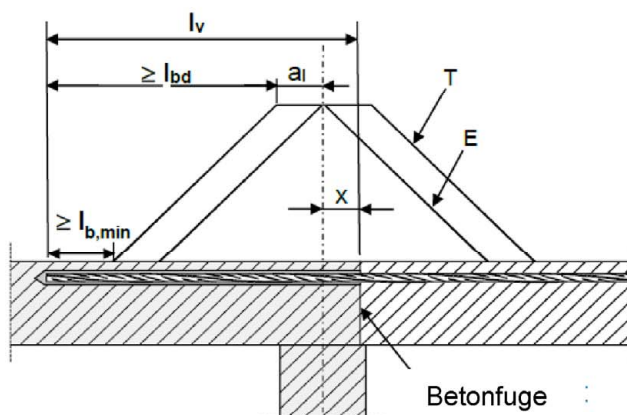
**Bild A2.1:**

Bewehrungsanschlüsse überwiegend auf Druck beanspruchter Bauteile



**Bild A2.2:**

Verankerung von Bewehrung zur Deckung der Zugkraftlinie im auf Biegung beanspruchten Bauteil



(nur nachträglich eingebauter Bewehrungsstahl ist dargestellt)

Erklärungen zu den Darstellungen

- T Zugkraftlinie
- E Hüllkurve von  $M_{ed} / z + N_{ed}$  (siehe EN 1992-1-1:2004+AC:2010)
- x Abstand zwischen dem theoretischen Auflagerpunkt und der Betonfuge

Bemerkung zu **Bild A1.1** bis **A1.3** und **Bild A2.1** bis **A2.2**

In den Abbildungen ist keine Querbewehrung dargestellt, die nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010 erforderliche Querbewehrung muss vorhanden sein.

Die Scherübertragung zwischen altem und neuem Beton ist nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010 zu bemessen. Vorbereitung der Fugen gemäß **Anhang B 3** aus diesem Dokument.

Abbildungen nicht maßstäblich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Produktbeschreibung**

Einbauzustand und Anwendungsbeispiele für Betonstahl Teil 2

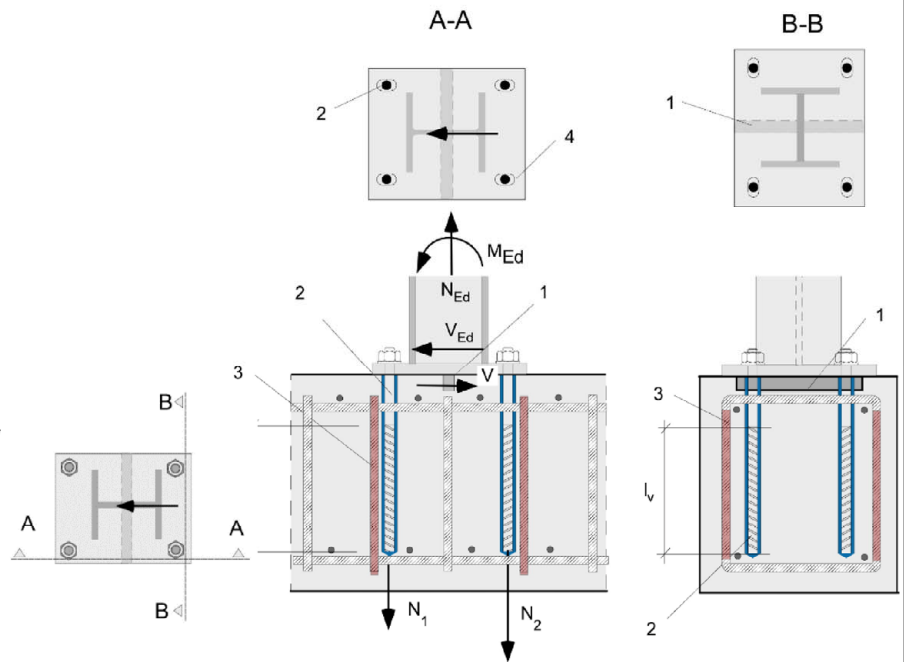
**Anhang A 2**

## Einbauzustand und Anwendungsbeispiele fischer Bewehrungsanker FRA

**Bild A3.1:**

Übergreifungsstoß einer durch ein Biegemoment beanspruchten Stütze an ein Fundament.

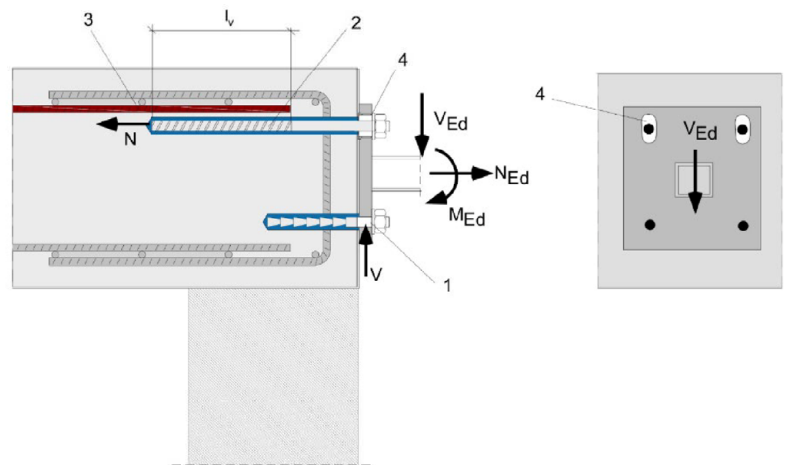
1. Schubknagge (Dübel oder Schubknagge zur Querkraftübertragung)
2. fischer Bewehrungsanker FRA (nur Zug)
3. Vorhandene Bügelbewehrung / Bewehrung für Übergreifung
4. Langloch



**Bild A3.2:**

Übergreifungsstoß für die Verankerung von Geländerpfosten oder auskragenden Bauteilen. In der Ankerplatte sind für den fischer Bewehrungsanker FRA die Bohrlöcher als Langlöcher mit Achse in Richtung der Querkraft auszuführen.

1. Dübel zur Querkraftübertragung
2. fischer Bewehrungsanker FRA (nur Zug)
3. Vorhandene Bügelbewehrung / Bewehrung für Übergreifung
4. Langloch



Die erforderliche Querbewehrung nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010 ist in den Bildern nicht dargestellt. **Mit dem fischer Bewehrungsanker FRA dürfen nur Zugkräfte in Richtung der Stabachse übertragen werden.** Die Zugkraft muss über einen Übergreifungsstoß mit der im Bauteil vorhandenen Bewehrung weitergeleitet werden. Der Querlastabtrag ist durch geeignete zusätzliche Maßnahmen sicher zu stellen, z.B. durch Schubknaggen oder durch Dübel mit einer europäisch technischen Bewertung (ETA)

Abbildungen nicht maßstäblich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

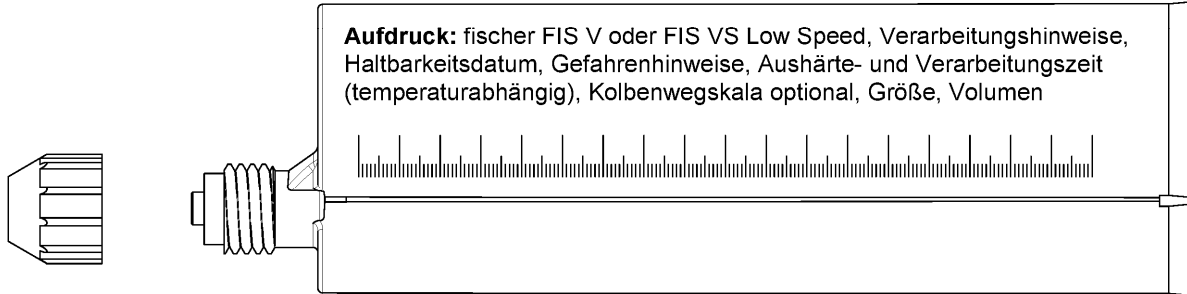
**Produktbeschreibung**

Einbauzustand und Anwendungsbeispiele für fischer Bewehrungsanker

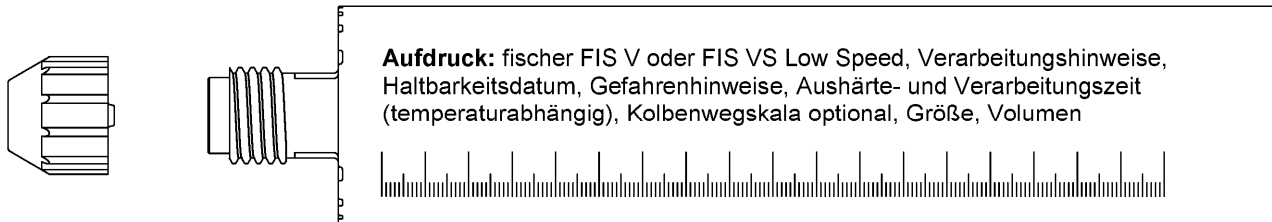
**Anhang A 3**

## Übersicht Systemkomponenten

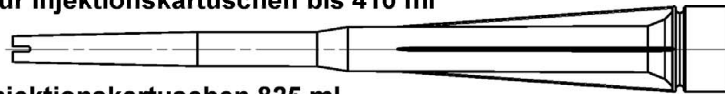
**Injektionskartusche (Shuttlekartusche) FIS V mit Verschlusskappe; Größen: 360 ml, 825 ml**



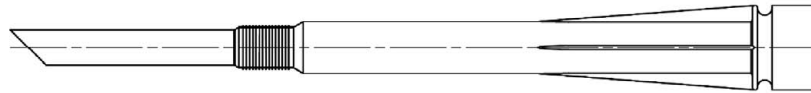
**Injektionskartusche (Coaxialkartusche) FIS V mit Verschlusskappe; Größen: 300 ml, 380 ml, 400 ml, 410 ml**



**Statismischer FIS MR Plus für Injektionskartuschen bis 410 ml**



**Statismischer FIS JMR für Injektionskartuschen 825 ml**



**Injektionshilfe und Verlängerungsschlauch Ø 9 für Statismischer FIS MR Plus;  
Injektionshilfe und Verlängerungsschlauch Ø 9 oder Ø 15 für Statismischer FIS JMR**



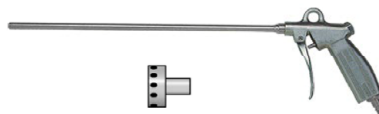
**Betonstahl** Größen:  $\phi 8$ ,  $\phi 10$ ,  $\phi 12$ ,  $\phi 14$ ,  $\phi 16$ ,  $\phi 20$ ,  $\phi 25$ ,  $\phi 28$



**fischer Bewehrungsanker FRA / FRA HCR; Größen: M12, M16, M20, M24**



**Druckluft-Reinigungsgerät mit fischer Druckluftdüse:**



Abbildungen nicht maßstäblich

**Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V**

**Produktbeschreibung**

Übersicht Systemkomponenten; Injektionsmörtel, Statismischer, Injektionshilfe, Betonstahl, fischer Bewehrungsanker, Ausbläser

**Anhang A 4**



## Eigenschaften von Betonstahl

Bild A5.1:



- Mindestwert der bezogenen Rippenfläche  $f_{R,min}$  gemäß EN 1992-1-1:2004+AC:2010
- Maximaler Außendurchmesser des Bewehrungsstabes gemessen über die Rippen ist:
  - Nomineller Durchmesser des Betonstahls mit Rippen:  $\phi + 2 * h$  ( $h \leq 0,07 * \phi$ )
  - ( $\phi$ : Nomineller Durchmesser des Betonstahls;  $h_{rib}$  = Rippenhöhe)

Tabelle A5.1: Einbaubedingungen für Betonstahl

| Stabnennendurchmesser          |           | $\phi$ | 8 <sup>1)</sup>              |    | 10 <sup>1)</sup> |    | 12 <sup>1)</sup> |    | 14           | 16 | 20 | 25 <sup>1)</sup> |    | 28 |
|--------------------------------|-----------|--------|------------------------------|----|------------------|----|------------------|----|--------------|----|----|------------------|----|----|
| Bohrernennendurchmesser        | $d_0$     | [mm]   | 10                           | 12 | 12               | 14 | 14               | 16 | 18           | 20 | 25 | 30               | 35 | 35 |
| Bohrlochtiefe                  | $h_0$     |        | $h_0 = l_v$                  |    |                  |    |                  |    |              |    |    |                  |    |    |
| Effektive Verankerungstiefe    | $l_v$     |        | Gemäß statischer Berechnung  |    |                  |    |                  |    |              |    |    |                  |    |    |
| Mindestdicke des Betonbauteils | $h_{min}$ |        | $l_v + 30$<br>( $\geq 100$ ) |    |                  |    |                  |    | $l_v + 2d_0$ |    |    |                  |    |    |

<sup>1)</sup> Beide Bohrernennendurchmesser sind möglich

Tabelle A5.2: Materialien für Betonstahl

| Bezeichnung                                      | Betonstahl                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betonstahl<br>EN 1992-1-1:2004+AC:2010, Anhang C | Stäbe und Betonstahl vom Ring Klasse B oder C mit $f_{yk}$ und $k$ gemäß NDP oder NCI gemäß EN 1992-1-1/NA<br>$f_{uk} = f_{tk} = k \cdot f_{yk}$ |

Abbildungen nicht maßstäblich

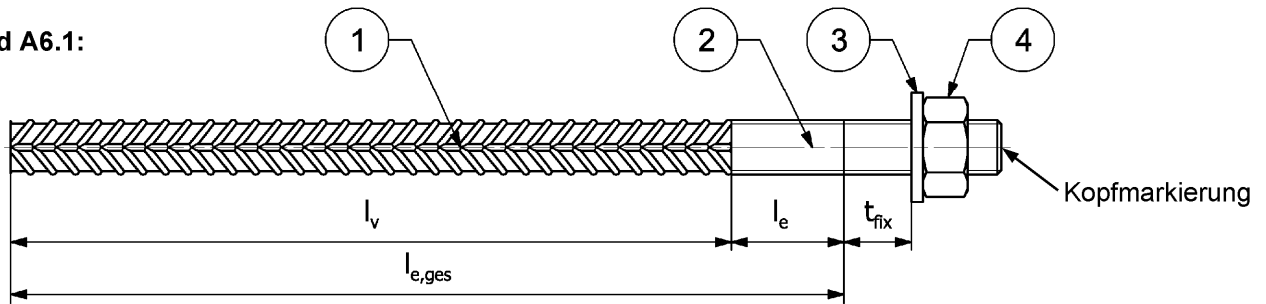
Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

Produktbeschreibung  
Eigenschaften und Materialien von Betonstahl

Anhang A 5

### Eigenschaften von fischer Bewehrungsankern FRA

Bild A6.1:



Kopfmarkierung z.B.: FRA (für nichtrostenden Stahl)

FRA HCR (für hochkorrosionsbeständigen Stahl)

Tabelle A6.1: Einbaubedingungen für fischer Bewehrungsankern FRA

| Gewindedurchmesser                           |                            | M12 <sup>2)</sup>           | M16          | M20 | M24 <sup>2)</sup> |
|----------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|--------------|-----|-------------------|
| Nenn Durchmesser                             | $\phi$ [mm]                | 12                          | 16           | 20  | 25                |
| Bohrernenn Durchmesser                       | $d_0$ [mm]                 | 14   16                     | 20           | 25  | 30   35           |
| Bohrlochtiefe ( $h_0 = l_{e,ges}$ )          | $l_{e,ges}$ [mm]           | $l_v + l_e$                 |              |     |                   |
| Effektive Verankerungstiefe                  | $l_v$ [mm]                 | Gemäß statischer Berechnung |              |     |                   |
| Abstand Bauteiloberfläche zur Schweissstelle | $l_e$ [mm]                 | 100                         |              |     |                   |
| Durchgangsloch im Anbauteil <sup>1)</sup>    | Vorsteck $\leq d_f$ [mm]   | 14                          | 18           | 22  | 26                |
|                                              | Durchsteck $\leq d_f$ [mm] | 16   18                     | 22           | 26  | 32   ---          |
| Minimale Bauteildicke                        | $h_{min}$ [mm]             | $h_0+30$<br>( $\geq 100$ )  | $h_0 + 2d_0$ |     |                   |
| Maximales Montagedrehmoment                  | $\max T_{inst}$ [Nm]       | 50                          | 100          | 150 | 150               |

<sup>1)</sup> Größere Durchgangslöcher im Anbauteil siehe EN 1992-4:2018

<sup>2)</sup> Beide Bohrennenn Durchmesser sind möglich

Tabelle A6.2: Materialien für fischer Bewehrungsankern FRA

| Teil | Bezeichnung     | Materialien                                                                                                                                                                        |                                                                                             |
|------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
|      |                 | FRA<br>Korrosionsbeständigkeitsklasse CRC III<br>nach EN 1993-1-4: 2006+A1:2015                                                                                                    | FRA HCR<br>Korrosionsbeständigkeitsklasse CRC V<br>nach EN 1993-1-4: 2006+A1:2015           |
| 1    | Betonstahl      | Stäbe und Betonstahl vom Ring Klasse B oder C mit $f_{yk}$ und $k$ gemäß NDP oder NCI gemäß EN 1992-1-1/NA; $f_{uk} = f_{tk} = k \cdot f_{yk}$ ; ( $f_{yk} = 500 \text{ N/mm}^2$ ) |                                                                                             |
| 2    | Gewindestahl    | Nichtrostender Stahl,<br>Festigkeitsklasse FK 80,<br>gemäß EN 10088-1:2014                                                                                                         | Nichtrostender Stahl,<br>Festigkeitsklasse FK 80,<br>gemäß EN 10088-1:2014                  |
| 3    | Unterlegscheibe | Nichtrostender Stahl,<br>gemäß EN 10088-1:2014                                                                                                                                     | Nichtrostender Stahl,<br>gemäß EN 10088-1:2014                                              |
| 4    | Sechskantmutter | Nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 80,<br>EN ISO 3506-2:2020,<br>gemäß EN 10088-1:2014                                                                                        | Nichtrostender Stahl,<br>Festigkeitsklasse 80, EN ISO 3506-2:2020,<br>gemäß EN 10088-1:2014 |

Abbildungen nicht maßstäblich





Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

Produktbeschreibung  
Eigenschaften und Materialien von fischer Bewehrungsankern

Anhang A 6

## Spezifizierung des Verwendungszwecks Teil 1

**Tabelle B1.1: Übersicht Nutzungs- und Leistungskategorien**

| Beanspruchung der Verankerung                                                                                                        |                                                                                   | FIS V mit ...                                                                                   |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                      |                                                                                   | Betonstahl<br> |             | fischer Bewehrungsanker FRA<br> |                   |                                                           |
| Hammerbohren<br>oder<br>Pressluftbohren mit<br>Standardbohrer                                                                        |  | alle Größen                                                                                     |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Hammerbohren mit<br>Hohlbohrer<br>(fischer "FHD",<br>Heller "Duster<br>Expert", Bosch<br>"Speed Clean",<br>Hilti "TE-CD, TE-<br>YD") |  | Bohremmendurchmesser ( $d_0$ )<br>12 mm bis 35 mm                                               |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Nutzungs-<br>kategorie                                                                                                               | 11                                                                                | Trockener<br>oder nasser<br>Beton                                                               |             | Alle Größen                                                                                                        |                   |                                                           |
| Statische und<br>quasi-statische<br>Beanspruchung im                                                                                 |                                                                                   | ungerissenen<br>Beton                                                                           | alle Größen | Tabellen:<br>C1.1<br>C1.2<br>C1.3                                                                                  | alle Größen       | Tabellen:<br>C1.1<br>C1.2<br>C1.3<br>C2.1<br>C2.2<br>C2.3 |
|                                                                                                                                      |                                                                                   | gerissenen<br>Beton                                                                             |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Seismische<br>Leistungskategorie                                                                                                     |                                                                                   | -1)                                                                                             |             | -1)                                                                                                                |                   |                                                           |
| Einbaurichtung                                                                                                                       |                                                                                   | D3 (vertikal nach unten, horizontal und vertikal nach oben (z.B. Überkopf))                     |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Einbautemperatur                                                                                                                     |                                                                                   | $T_{i,min} = 0\text{ °C}$ bis $T_{i,max} = +40\text{ °C}$                                       |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Gebrauchs-<br>temperatur<br>bereich                                                                                                  | Temperatur-<br>bereich                                                            | -40 °C to +80 °C                                                                                |             | (maximale Kurzzeittemperatur +80 °C;<br>maximale Langzeittemperatur +50 °C)                                        |                   |                                                           |
| Brandeinwirkung                                                                                                                      |                                                                                   | alle Größen                                                                                     | Anhang C 3  | alle Größen                                                                                                        | Tabelle C 2.3     |                                                           |
| 1) Leistung nicht bewertet                                                                                                           |                                                                                   |                                                                                                 |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |
| Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V                                                                                       |                                                                                   |                                                                                                 |             |                                                                                                                    | <b>Anhang B 1</b> |                                                           |
| Verwendungszweck<br>Spezifikationen Teil 1                                                                                           |                                                                                   |                                                                                                 |             |                                                                                                                    |                   |                                                           |

## Spezifizierung des Verwendungszwecks Teil 2

### Beanspruchung der Verankerung:

- Statische und quasi-statische Belastungen: Betonstahldurchmesser 8 mm bis 28 mm
- Brandbeanspruchung

### Verankerungsgrund:

- bewehrter oder unbewehrter, verdichteter Normalbeton ohne Fasern gemäß EN 206:2013+A1:2016
- Betonfestigkeitsklassen C12/15 bis C50/60 gemäß EN 206:2013+A1:2016
- zulässiger Chloridgehalt von 0,40 % (CL 0.40) bezogen auf den Zementgehalt entsprechend EN 206:2013+A1:2016
- nicht karbonisierter Beton

Anmerkung: Bei einer karbonisierten Oberfläche des bestehenden Betons ist die karbonisierte Schicht vor dem Anschluss des neuen Stabes im Bereich des nachträglichen Bewehrungsanschlusses mit dem Durchmesser von  $\phi + 60$  mm zu entfernen. Die Tiefe des zu entfernenden Betons muss mindestens der Mindestbetondeckung für die entsprechenden Umweltbedingungen nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010 entsprechen. Dies entfällt bei neuen, nicht karbonisierten Bauteilen und bei Bauteilen in trockener Umgebung.

### Anwendungsbedingung (Umweltbedingungen) mit fischer Bewehrungsanker FRA:

- Für alle Bedingungen gemäß EN 1993-1-4:2006+A1:2015 entsprechend der Korrosionsbeständigkeitsklassen nach Anhang A 6 Tabelle A6.2.

### Bemessung:

- Die Bemessung der Verankerungen erfolgt unter der Verantwortung eines auf dem Gebiet der Verankerungen und des Betonbaus erfahrenen Ingenieurs.
- Unter Berücksichtigung der zu verankernden Lasten sind prüfbare Berechnungen und Konstruktionszeichnungen anzufertigen.
- Bemessung entsprechend EN 1992-1-1 :2004+AC:2010, EN 1992-1-2:2004+AC:2008 und Anhang B 3 und B 4.
- Die tatsächliche Lage der Bewehrung im vorhandenen Bauteil ist auf der Grundlage der Baudokumentation festzustellen und beim Entwurf zu berücksichtigen.

### Einbau:

- Nachträglich eingemörtelter Betonstahl oder nachträglich eingemörtelter fischer Bewehrungsanker sind durch entsprechend geschultes Personal und unter Überwachung auf der Baustelle einzubauen. Die Bedingungen für die entsprechende Schulung des Baustellenpersonals und die Überwachung auf der Baustelle obliegt den Mitgliedstaaten, in denen der Einbau vorgenommen wird.
- Die vorhandene Bewehrung darf nicht beschädigt werden; Überprüfung der Lage der vorhandenen Bewehrung (wenn die Lage der vorhandenen Bewehrung nicht ersichtlich ist, muss diese mittels dafür geeigneter Bewehrungssuchgeräte auf Grundlage der Baudokumentation festgestellt und für die Übergreifungsstöße am Bauteil markiert werden).

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

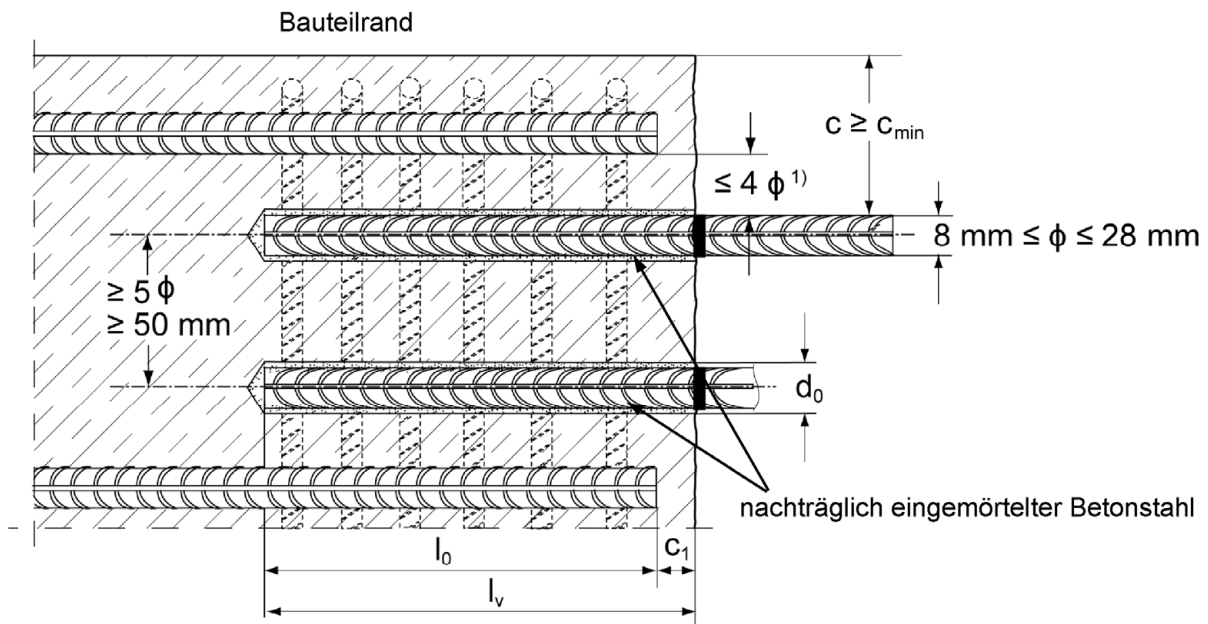
Verwendungszweck  
Spezifikationen Teil 2

Anhang B 2

## Allgemeine Konstruktionsregeln für eingemörtelten Betonstahl

**Bild B3.1:**

- Bewehrungsanschlüsse dürfen nur für die Übertragung von Zugkräften in Richtung der Stabachse verwendet werden.
- Die Übertragung von Querkraften zwischen vorhandenem und neuem Beton ist entsprechend EN 1992-1-1:2004+AC:2010 nachzuweisen.
- Die Betonierfugen sind mindestens derart aufzurauen, dass die Zuschlagstoffe herausragen.



<sup>1)</sup> Ist der lichte Abstand der gestoßenen Stäbe größer als  $4 \phi$ , so muss die Übergreifungslänge um die Differenz zwischen dem vorhandenem lichten Abstand und  $4 \phi$  vergrößert werden.

- $c$  Betondeckung des eingemörtelten Betonstahls  
 $c_1$  Betondeckung an der Stirnseite des einbetonierten Betonstahls  
 $c_{min}$  Mindestbetondeckung gemäß Tabelle B5.1 und der EN 1992-1-1:2004+AC:2010, Abschnitt 4.4.1.2  
 $\phi$  Nenn Durchmesser Betonstahl  
 $l_0$  Länge des Übergreifungsstoßes, gemäß EN 1992-1-1:2004+AC:2010  
 $l_v$  wirksame Setztiefe,  $\geq l_0 + c_1$   
 $d_0$  Bohrernenn Durchmesser, siehe Anhang B 6

Abbildungen nicht maßstäblich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

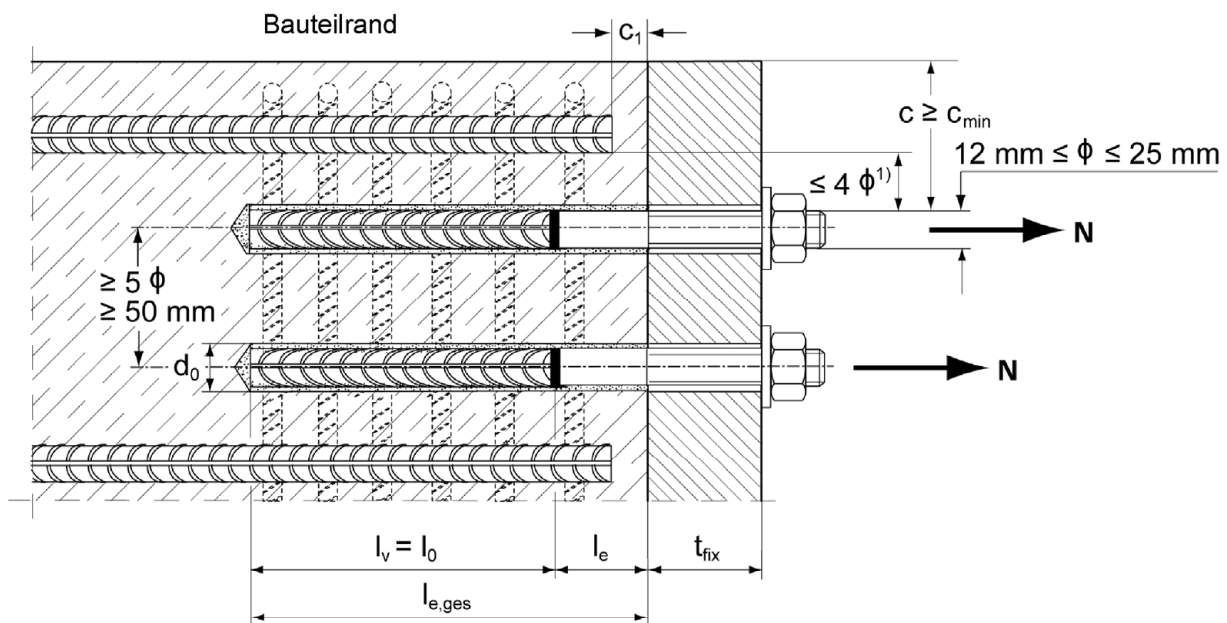
**Verwendungszweck**  
Allgemeine Konstruktionsregeln für eingemörtelten Betonstahl

**Anhang B 3**

## Allgemeine Konstruktionsregeln für eingemörtelte fischer Bewehrungsanker FRA

**Bild B4.1:**

- fischer Bewehrungsanker FRA dürfen nur für die Übertragung von Zugkräften in Richtung der Stabachse verwendet werden.
- Die Zugkraft muss über einen Übergreifungsstoß mit der im Bauteil vorhandenen Bewehrung weitergeleitet werden.
- Der Querlastabtrag ist durch geeignete zusätzliche Maßnahmen sicher zu stellen, z.B. durch Schubknaggen oder Dübel mit einer Europäischen Technischen Bewertung (ETA).
- In der Ankerplatte sind für den Zuganker die Bohrlöcher als Langlöcher mit Achse in Richtung der Querkraft auszuführen.



<sup>1)</sup> Ist der lichte Abstand der gestoßenen Stäbe größer als  $4\phi$ , so muss die Übergreifungslänge um die Differenz zwischen dem vorhandenen lichten Abstand und  $4\phi$  vergrößert werden.

|             |                                                                                            |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| c           | Betondeckung des eingemörtelten fischer Bewehrungsankers FRA                               |
| $c_1$       | Betondeckung an der Stirnseite des einbetonierten Betonstahls                              |
| $c_{min}$   | Mindestbetondeckung gemäß Tabelle B5.1 und der EN 1992-1-1:2004+AC:2010, Abschnitt 4.4.1.2 |
| $\phi$      | Nenn Durchmesser Betonstahl                                                                |
| $l_0$       | Länge des Übergreifungsstoßes, gemäß EN 1992-1-1:2004+AC:2010, Abschnitt 8.7.3             |
| $l_{e,ges}$ | Setztiefe, $\geq l_0 + l_e$                                                                |
| $d_0$       | Bohrernenn Durchmesser, siehe Anhang B 6                                                   |
| $l_e$       | Länge des eingemörtelten Gewindebereichs                                                   |
| $t_{fix}$   | Dicke des Anbauteils                                                                       |
| $l_v$       | wirksame Setztiefe                                                                         |

Abbildungen nicht maßstäblich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

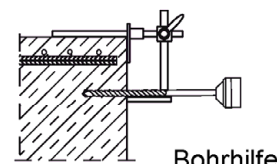
**Verwendungszweck**

Allgemeine Konstruktionsregeln für eingemörtelte fischer Bewehrungsanker

**Anhang B 4**

**Tabelle B5.1:** Minimale Betonüberdeckung  $c_{min}$  <sup>1)</sup> in Abhängigkeit von der Bohrmethode und der Bohrtoleranz

| Bohrmethode                                                                                                                          | Nenndurchmesser<br>Betonstahl $\phi$<br>[mm] | Minimale Betonüberdeckung $c_{min}$ |                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                                                      |                                              | Ohne Bohrhilfe [mm]                 | Mit Bohrhilfe [mm]             |
| Hammerbohren<br>mit<br>Standardbohrer                                                                                                | < 25                                         | 30 mm + 0,06 $l_v \geq 2 \phi$      | 30 mm + 0,02 $l_v \geq 2 \phi$ |
|                                                                                                                                      | $\geq 25$                                    | 40 mm + 0,06 $l_v \geq 2 \phi$      | 40 mm + 0,02 $l_v \geq 2 \phi$ |
| Hammerbohren<br>mit Hohlbohrer<br>(fischer "FHD",<br>Heller "Duster<br>Expert", Bosch<br>"Speed Clean",<br>Hilti "TE-CD, TE-<br>YD") | < 25                                         | 30 mm + 0,06 $l_v \geq 2 \phi$      | 30 mm + 0,02 $l_v \geq 2 \phi$ |
|                                                                                                                                      | $\geq 25$                                    | 40 mm + 0,06 $l_v \geq 2 \phi$      | 40 mm + 0,02 $l_v \geq 2 \phi$ |
| Pressluftbohren                                                                                                                      | < 25                                         | 50 mm + 0,08 $l_v$                  | 50 mm + 0,02 $l_v$             |
|                                                                                                                                      | $\geq 25$                                    | 60 mm + 0,08 $l_v \geq 2 \phi$      | 60 mm + 0,02 $l_v \geq 2 \phi$ |



<sup>1)</sup> Siehe Anhang B3, Bild B3.1 und Anhang B4, Bild B4.1

Anmerkung: Die minimale Betondeckung gemäß EN 1992-1-1:2004+AC:2010 muss eingehalten werden.

**Tabelle B5.2:** Auspressgeräte, zugehörige Kartuschen und maximale Einbindetiefen  $l_{v,max}$

| Betonstahl  | fischer<br>Bewehrungs-<br>anker FRA | Hand-Auspressgerät               | Akku- und Pneumatik-<br>Auspressgerät (klein) | Akku- und Pneumatik-<br>Auspressgerät (groß) |
|-------------|-------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------|
|             |                                     | Kartuschengröße                  |                                               |                                              |
| $\phi$ [mm] | Gewinde [-]                         | < 500 ml                         |                                               | > 500 ml                                     |
|             |                                     | $l_{v,max} / l_{e,ges,max}$ [mm] |                                               | $l_{v,max} / l_{e,ges,max}$ [mm]             |
| 8           | ---                                 | 1000                             | 1000                                          | 1800                                         |
| 10          | ---                                 |                                  | 1200                                          |                                              |
| 12          | FRA M12<br>FRA HCR M12              |                                  | 1500                                          |                                              |
| 14          | ---                                 |                                  | 1300                                          |                                              |
| 16          | FRA M16<br>FRA HCR M16              | 700                              | 1000                                          | 2000                                         |
| 20          | FRA M20<br>FRA HCR M20              |                                  | 700                                           |                                              |
| 25          | FRA M24<br>FRA HCR M24              |                                  | 500                                           |                                              |
| 28          | ----                                | 500                              | 700                                           |                                              |

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Verwendungszweck**

Minimale Betondeckung;  
Auspressgeräte, zugehörige Kartuschen und maximale Einbindetiefen

**Anhang B 5**

**Tabelle B6.1: Verarbeitungszeiten  $t_{work}$  und Aushärtezeiten  $t_{cure}$**

| Temperatur im Verankerungsgrund [°C] | Maximal Verarbeitungszeit <sup>1)</sup><br>$t_{work}$ |                  | Minimale Aushärtezeit <sup>2)</sup><br>$t_{cure}$ |                  |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|---------------------------------------------------|------------------|
|                                      | FIS V                                                 | FIS VS Low Speed | FIS V                                             | FIS VS Low Speed |
| >±0 bis +5                           | 13 min <sup>3)</sup>                                  | ---              | 3 h                                               | 6 h              |
| >+5 bis +10                          | 9 min <sup>3)</sup>                                   | 20 min           | 90 min                                            | 3 h              |
| >+10 bis +20                         | 5 min                                                 | 10 min           | 60 min                                            | 2 h              |
| >+20 bis +30                         | 4 min                                                 | 6 min            | 45 min                                            | 60 min           |
| >+30 bis +40                         | 2 min <sup>4)</sup>                                   | 4 min            | 35 min                                            | 30 min           |

- <sup>1)</sup> Zeitraum vom Beginn der Mörtelverfüllung bis zum Setzen und Positionieren des Betonstahls / fischer Bewehrungsanker  
<sup>2)</sup> In feuchtem Beton sind die Aushärtezeiten zu verdoppeln  
<sup>3)</sup> Bei Temperaturen im Verankerungsgrund unter 10°C, muss die Mörtelkartusche auf +15°C erwärmt werden.  
<sup>4)</sup> Bei Temperaturen im Verankerungsgrund über 30°C, muss die Mörtelkartusche auf +15°C bis 20°C heruntergekühlt werden.

**Tabelle B6.2: Werkzeuge für die Bohrlocherstellung, Bohrlochreinigung und Mörtelverfüllung**

| Betonstahl<br><br>$\phi$ [mm] | fischer Bewehrungsanker FRA<br><br>Gewinde [-] | Bohren und Reinigen                       |                                                  |                                            |                                              | Mörtelverfüllung                      |                             |
|-------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
|                               |                                                | Bohrer-nenn-durchmesser<br><br>$d_0$ [mm] | Bohr-schneiden-durchmesser<br><br>$d_{cut}$ [mm] | Stahlbürsten-durchmesser<br><br>$d_b$ [mm] | Durch-messer der Reinigungs-düse<br><br>[mm] | Durch-messer der Verlängerung<br>[mm] | Injektions-hilfe<br>[Farbe] |
| 8 <sup>1)</sup>               | ---                                            | 10                                        | ≤ 10,50                                          | 11,0                                       | ---                                          | 9                                     | ---                         |
| 10 <sup>1)</sup>              | ---                                            | 12                                        | ≤ 12,50                                          | 12,5                                       | 11                                           |                                       | Natur                       |
|                               |                                                | 14                                        | ≤ 14,50                                          | 15                                         |                                              | Blau                                  |                             |
| 12 <sup>1)</sup>              | FRA M12 <sup>1)</sup>                          | 14                                        | ≤ 14,50                                          | 15                                         | 15                                           | 9 oder 15                             | Rot                         |
|                               | FRA HCR M12 <sup>1)</sup>                      | 16                                        | ≤ 16,50                                          | 17                                         |                                              |                                       | Gelb                        |
| 14                            | ---                                            | 18                                        | ≤ 18,50                                          | 19                                         | 19                                           | 9 oder 15                             | Grün                        |
| 16                            | FRA M16<br>FRA HCR M16                         | 20                                        | ≤ 20,55                                          | 21,5                                       |                                              |                                       | Schwarz                     |
| 20                            | FRA M20<br>FRA HCR M20                         | 25                                        | ≤ 25,55                                          | 26,5                                       |                                              |                                       | 28                          |
| 25 <sup>1)</sup>              | FRA M24 <sup>1)</sup>                          | 30                                        | ≤ 30,55                                          | 32                                         | Braun                                        |                                       |                             |
|                               | FRA HCR M24 <sup>1)</sup>                      | 35                                        | ≤ 35,70                                          | 37                                         | Braun                                        |                                       |                             |
| 28                            | ---                                            | 35                                        | ≤ 35,70                                          | 37                                         |                                              |                                       |                             |

<sup>1)</sup> Beide Bohrenenddurchmesser sind möglich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Verwendungszweck**

Verarbeitungs- und Aushärtezeiten

Werkzeuge für die Bohrlocherstellung, Bohrlochreinigung und Mörtelverfüllung

**Anhang B 6**



## Sicherheitshinweise



Vor Benutzung bitte das Sicherheitsdatenblatt (SDB) für korrekten und sicheren Gebrauch lesen!

Bei der Arbeit mit FIS V / FIS VS Low Speed geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

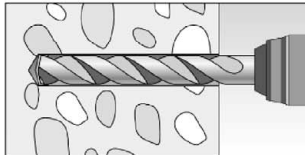
Wichtig: Bitte Gebrauchsanweisung beachten, die jeder Verpackung beiliegt.

## Montageanleitung Teil 1; Montage mit FIS V / FIS VS Low Speed

### Bohrlocherstellung

Bemerkung: Vor dem Bohren karbonisierten Beton entfernen; Kontaktflächen reinigen (siehe Anhang B 2)  
Bei Fehlbohrungen sind diese zu vermörteln.

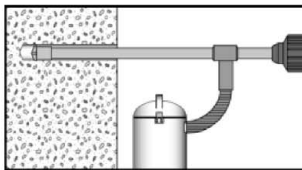
#### 1a Hammer- oder Pressluftbohren



Die Bohrlocherstellung bis zur erforderlichen Setztiefe erfolgt dreh Schlagend mit einem Hartmetall-Hammerbohrer oder Pressluftbohrer.

Bohrergrößen siehe Tabelle B6.2

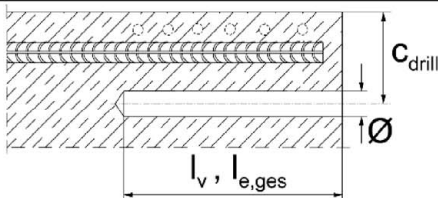
#### 1b Hammerbohren mit Hohlbohrer



Die Bohrlocherstellung bis zur erforderlichen Setztiefe erfolgt dreh Schlagend mit einem Hammerbohrer (Hohlbohrer).

Absaugbedingungen siehe Bohrlochreinigung Anhang B 8  
Bohrergrößen siehe Tabelle B6.2

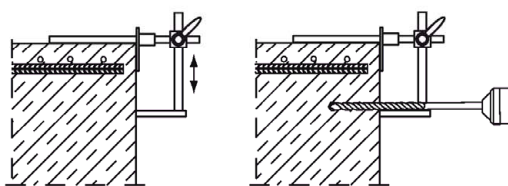
#### 2



Betonüberdeckung  $c$  messen und prüfen  
( $c_{drill} = c + \varnothing / 2$ )

Parallel zum Rand und zur bestehenden Bewehrung bohren.

Wenn möglich, Bohrhilfe verwenden.



Für Bohrtiefen  $l_v > 20$  cm Bohrhilfe verwenden.  
Drei Möglichkeiten:

- A) Bohrhilfe
- B) Latte oder Wasserwaage
- C) Visuelle Kontrolle

Minimale Betonüberdeckung  $c_{min}$  siehe Tabelle B5.1

## Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

### Verwendungszweck

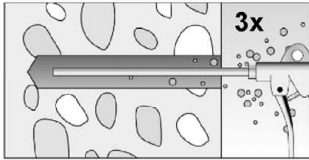
Sicherheitshinweise; Montageanleitung Teil 1, Bohrlocherstellung

## Anhang B 7

## Montageanleitung Teil 2; Montage mit FIS V / FIS VS Low Speed

### Bohrlochreinigung

#### Hammer- oder Pressluftbohren

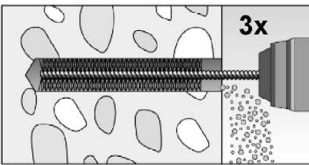


#### Ausblasen

Bohrloch vom Grund her mit passender Druckluftdüse 3 mal ausblasen (ölfreie Druckluft  $\geq 6$  bar) bis die ausströmende Luft staubfrei ist.

Persönliche Schutzausrüstung ist dringend zu verwenden (siehe Hinweise Anhang B 7).

3a

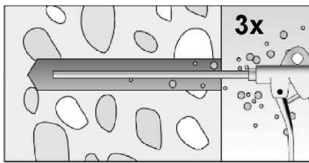


#### Ausbürsten (mit Bohrmaschine)

Dreimal mit passender Bürstengröße (Bürstendurchmesser  $>$  Bohrlochdurchmesser) ausbürsten. Bohrmaschine erst nach Einführen der Stahlbürste in das Bohrloch einschalten.

Die Bürste muss beim Einführen in das Bohrloch einen spürbaren Widerstand erzeugen. Falls die Stahlbürste ohne Widerstand in das Bohrloch eingeführt werden kann, muss eine neue/größere Bürste verwendet werden; ggf. mit Bürstenkontrollschablone prüfen.

Passende Bürsten siehe Tabelle B6.2



#### Ausblasen

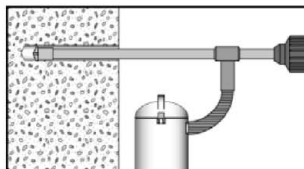
Bohrloch vom Grund her mit passender Druckluftdüse 3 mal ausblasen (ölfreie Druckluft  $\geq 6$  bar) bis die ausströmende Luft staubfrei ist.

Persönliche Schutzausrüstung ist dringend zu verwenden (siehe Hinweise Anhang B 7).

#### Hammerbohren mit Hohlbohrer



3b



Verwendung eines geeigneten Staubabsaugsystems wie z.B. fischer FVC 35 M oder eines Staubabsaugsystems mit vergleichbaren Leistungsdaten.

Bohrloch mit Hohlbohrer erstellen. Das Staubabsaugsystem muss den Bohrstaub konstant während des gesamten Bohrvorgangs absaugen und auf maximale Leistung eingestellt sein.

Keine weitere Bohrlochreinigung erforderlich

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

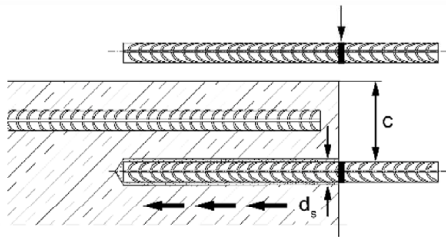
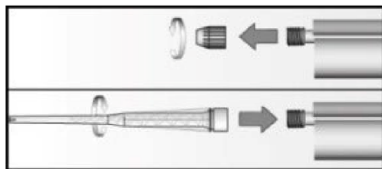
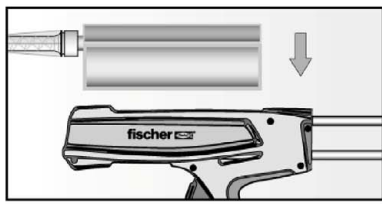
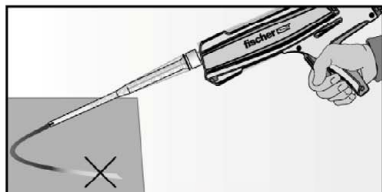
Verwendungszweck

Montageanleitung Teil 2, Bohrlochreinigung

Anhang B 8

### Montageanleitung Teil 3; Montage mit FIS V / FIS VS Low Speed

#### Vorbereitung der Betonstäbe bzw. fischer Bewehrungsanker FRA und der Mörtelkartusche

|   |                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 |    | <p>Nur saubere, ölfreie und trockene Betonstäbe und fischer Bewehrungsanker FRA verwenden.<br/>Die Einbindetiefe <math>l_v</math> markieren (z. B. mit Klebeband)<br/>Den Betonstahl in das Bohrloch stecken und prüfen, ob die Bohrlochtiefe und die Einbindetiefe übereinstimmen.</p> |
| 5 |    | <p>Die Verschlusskappe abschrauben.<br/>Den Statikmischer aufschrauben (die Mischspirale im Mischrohr muss deutlich sichtbar sein).</p>                                                                                                                                                 |
| 6 |   | <p>Die Mörtelkartusche in ein geeignetes Auspressgerät legen.</p>                                                                                                                                                                                                                       |
| 7 |  | <p>Einen ca. 10 cm langen Mörtelstrang auspressen bis die Farbe des Mörtels gleichmäßig grau gefärbt ist. Nicht gleichmäßig grau gefärbter Mörtel darf nicht verwendet werden.</p>                                                                                                      |

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

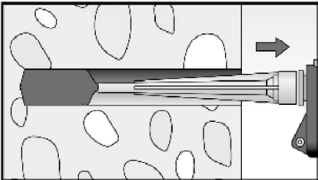
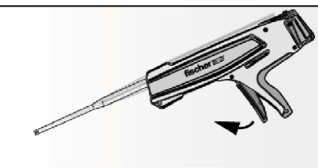
**Verwendungszweck**

Montageanleitung Teil 3; Vorbereitung der Betonstäbe / fischer Bewehrungsanker und der Mörtelkartusche

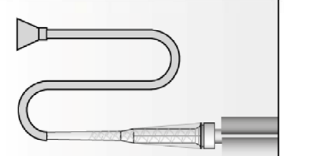
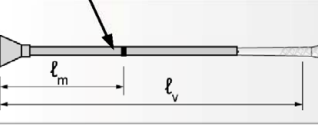
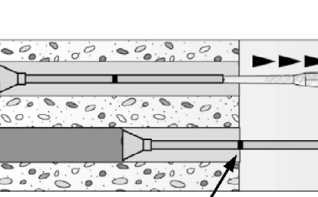

**Anhang B 9**

### Montageanleitung Teil 4; Montage mit FIS V / FIS VS Low Speed

#### Mörtelinjektion; Bohrlochtiefe ≤ 250 mm

|    |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8a |  | <p>Das Bohrloch vom Grund her mit Mörtel verfüllen. Bei jedem Hub den Statikmischer langsam zurückziehen. Luftblasen sind zu vermeiden. Das Bohrloch zu ca. 2/3 mit Mörtel verfüllen, um sicher zu gehen, dass der Ringspalt zwischen Betonstahl und Beton über die gesamte Einbindetiefe vollständig verfüllt ist.</p> |
|    |  | <p>Nach der Bohrlochverfüllung Auspressgerät entspannen, um Mörtelnachlauf zu vermeiden.</p>                                                                                                                                                                                                                            |

#### Mörtelinjektion; Bohrlochtiefe > 250 mm

|    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    |                                 | <p>Auf den Statikmischer ein geeigneter Verlängerungsschlauch und passende Injektionshilfe aufstecken (siehe Tabelle B6.2)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 8b | <p>Mörtelmengenmarkierung</p>  | <p>Jeweils eine Markierung für die erforderliche Mörtelmenge <math>l_m</math> und die Einbindetiefe <math>l_v</math> bzw. <math>l_{e,ges}</math> anbringen (Klebeband oder Markierungsstift)</p> <p>a) Faustformel:<br/> <math display="block">l_m = \frac{1}{3} * l_v \text{ bzw. } l_m = \frac{1}{3} * l_{e,ges} \text{ [mm]}</math> </p> <p>b) Genaue Gleichung für die optimale Mörtelmenge:<br/> <math display="block">l_m = l_v \text{ bzw. } l_{e,ges} \left( 1,2 * \frac{a_s^2}{a_0^2} - 0,2 \right) \text{ [mm]}</math> </p>                                                                           |
|    |  <p>Mörtelmengenmarkierung</p> | <p>Die Injektionshilfe bis zum Bohrlochgrund in das Bohrloch einstecken und Mörtel injizieren. Während des Verfüllvorgangs der Injektionshilfe ermöglichen, dass sie durch den Druck des eingespritzten Mörtels automatisch aus dem Bohrloch herausgedrückt wird. Nicht aktiv herausziehen!</p> <p>Das Bohrloch zu ca. 2/3 mit Mörtel verfüllen, um sicher zu gehen, dass der Ringspalt zwischen Betonstahl und Beton über die gesamte Einbindetiefe vollständig verfüllt wird.</p> <p>Verfüllen, bis die Mörtelmengenmarkierung <math>l_m</math> sichtbar wird. Maximale Einbindetiefen siehe Tabelle B5.2</p> |
|    |                                | <p>Nach der Bohrlochverfüllung Auspressgerät entspannen, um Mörtelnachlauf zu vermeiden.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

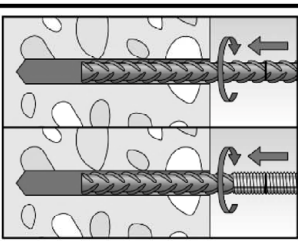
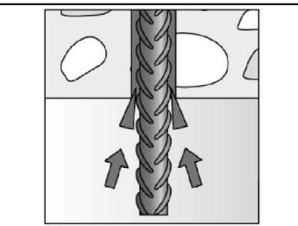
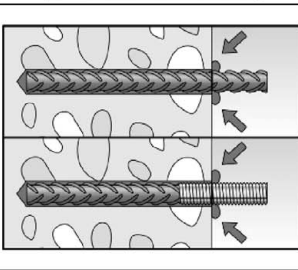
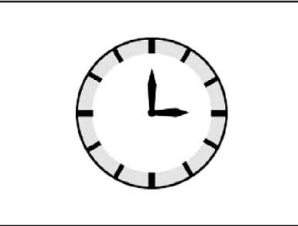
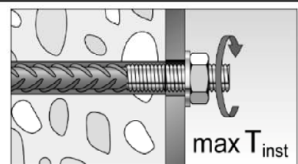
Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

Verwendungszweck  
Montageanleitung Teil 4, Mörtelinjektion

Anhang B 10

## Montageanleitung Teil 5; Montage mit FIS V / FIS VS Low Speed

### Setzen des Betonstahls bzw. fischer Bewehrungsanker FRA

|    |                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9  |    | <p>Den Betonstahl / fischer Bewehrungsanker FRA in das verfüllte Bohrloch bis zur Setztiefenmarkierung einführen.<br/>Empfehlung: Erleichterung des Setzvorgangs durch hin und her drehende Bewegungen des Betonstahls / fischer Bewehrungsankers</p>                                                                                                                                                                                     |
| 10 |    | <p>Bei Überkopfmontage den Betonstahl / fischer Bewehrungsanker FRA gegen Herausfallen mit Keilen sichern bis der Mörtel auszuhärten beginnt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 11 |   | <p>Nach dem Setzen des Betonstahls / fischer Bewehrungsanker FRA muss der Ringspalt vollständig mit Mörtel ausgefüllt sein.</p> <p>Setzkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gewünschte Setztiefe <math>l_v</math> ist erreicht, wenn die Setztiefenmarkierung am Bohrlochmund (Betonoberfläche) sichtbar ist</li> <li>• Sichtbarer Mörtelaustritt am Bohrlochmund</li> </ul>                                        |
| 12 |  | <p>Beachtung der Verarbeitungszeit "<math>t_{work}</math>" (siehe Tabelle B6.1), die je nach Baustofftemperatur unterschiedlich sein kann. Während der Verarbeitungszeit "<math>t_{work}</math>" ist ein geringfügiges Ausrichten des Betonstahls / fischer Bewehrungsanker FRA möglich.</p> <p>Eine Belastung des Bewehrungsanschlusses darf erst nach Ablauf der Aushärtezeit "<math>t_{cure}</math>" erfolgen (siehe Tabelle B6.1)</p> |
| 13 |  | <p>Montage des Anbauteils,<br/>max <math>T_{inst}</math> siehe Tabelle A6.1</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Verwendungszweck**

Montageanleitung Teil 5, Setzen des Betonstahls bzw. fischer Bewehrungsanker

**Anhang B 11**

## Minimale Verankerungslängen und minimale Übergreifungslängen

Die minimale Verankerungslänge  $l_{b,min}$  und die minimale Übergreifungslänge  $l_{o,min}$  entsprechend EN 1992-1-1:2004+AC:2010 müssen mit dem entsprechendem Erhöhungsfaktor  $\alpha_{lb}$  gemäß Tabelle C 1.1 multipliziert werden.

**Tabelle C1.1:** Erhöhungsfaktor  $\alpha_{lb}$  in Abhängigkeit der Betonfestigkeit und des Bohrverfahrens

| Betonfestigkeitsklasse | Bohrverfahren                                                                                                    | Erhöhungsfaktor $\alpha_{lb}$ |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| C12/15 bis C50/60      | Hammerbohren mit Standardbohrer                                                                                  | 1,0                           |
|                        | Hammerbohren mit Hohlbohrer (fischer " FHD", Heller "Duster Expert", Bosch " Speed Clean", Hilti "TE-CD, TE-YD") | 1,0                           |
|                        | Pressluftbohren                                                                                                  | 1,0                           |

**Tabelle C1.2:** Abminderungsfaktor  $k_b$  für Hammerbohren / Hohlbohren / Pressluftbohren

| Hammerbohren / Hohlbohren / Pressluftbohren                          |                          |        |        |        |        |        |        |        |        |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betonstahl /<br>fischer<br>Bewehrungsanker<br><br>FRA<br>$\phi$ [mm] | Abminderungsfaktor $k_b$ |        |        |        |        |        |        |        |        |
|                                                                      | Betonfestigkeitsklasse   |        |        |        |        |        |        |        |        |
|                                                                      | C12/15                   | C16/20 | C20/25 | C25/30 | C30/37 | C35/45 | C40/50 | C45/55 | C50/60 |
| 8 bis 28                                                             | 1,00                     |        |        |        |        |        |        |        |        |

**Tabelle C1.3:** Bemessungswerte der Verbundspannung  $f_{bd,PIR}$  in N/mm<sup>2</sup> für Hammerbohren / Hohlbohren / Pressluftbohren und für gute Verbundbedingungen

$$f_{bd,PIR} = k_b \cdot f_{bd}$$

$f_{bd}$ : Bemessungswerte der Verbundspannung in N/mm<sup>2</sup> in Abhängigkeit von der Betonfestigkeitsklasse und dem Stabdurchmesser für gute Verbundbedingungen (für alle anderen Verbundbedingungen sind die Werte mit  $\eta_1 = 0,7$  zu multiplizieren) und einem empfohlenen Teilsicherheitsbeiwert  $\gamma_c = 1,5$  gemäß EN 1992-1-1: 2004+AC:2010

$k_b$ : Abminderungsfaktor gemäß Tabelle C1.2

| Hammerbohren / Hohlbohren / Pressluftbohren                            |                                                   |        |        |        |        |        |        |        |        |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betonstahl /<br>fischer<br>Bewehrungs-<br>anker FRA<br><br>$\phi$ [mm] | Verbundspannung $f_{bd,PIR}$ [N/mm <sup>2</sup> ] |        |        |        |        |        |        |        |        |
|                                                                        | Betonfestigkeitsklasse                            |        |        |        |        |        |        |        |        |
|                                                                        | C12/15                                            | C16/20 | C20/25 | C25/30 | C30/37 | C35/45 | C40/50 | C45/55 | C50/60 |
| 8 bis 28                                                               | 1,6                                               | 2,0    | 2,3    | 2,7    | 3,0    | 3,4    | 3,7    | 4,0    | 4,3    |

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

### Leistungen

Erhöhungsfaktor  $\alpha_{lb}$ , Abminderungsfaktor  $k_b$ ,  
Bemessungswerte der Verbundspannung  $f_{bd,PIR}$

**Anhang C 1**

**Tabelle C2.1: Nennwert der charakteristischen Streckgrenze für den Betonstahl des fischer Bewehrungsanker FRA**

| fischer Bewehrungsanker FRA / FRA HCR                                  |                      |                      | M12  | M16 | M20 | M24 |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|------|-----|-----|-----|
| <b>Nennwert der charakteristischen Streckgrenze für den Betonstahl</b> |                      |                      |      |     |     |     |
| Betonstahl Durchmesser                                                 | $\phi$               | [mm]                 | 12   | 16  | 20  | 25  |
| Nennwert der charakt. Streckgrenze für den Betonstahl                  | $f_{yk}$             | [N/mm <sup>2</sup> ] | 500  | 500 | 500 | 500 |
| Teilsicherheitsbeiwert                                                 | $\gamma_{Ms,N}^{1)}$ | [-]                  | 1,15 |     |     |     |

<sup>1)</sup> Falls keine abweichenden nationalen Regelungen vorliegen

**Tabelle C2.2: Charakteristischer Widerstand gegen Stahlversagen unter Zugbeanspruchung von fischer Bewehrungsankern FRA**

| fischer Bewehrungsanker FRA / FRA HCR                         |                      |      | M12 | M16 | M20 | M24 |
|---------------------------------------------------------------|----------------------|------|-----|-----|-----|-----|
| <b>Zugtragfähigkeit, Stahlversagen unter Zugbeanspruchung</b> |                      |      |     |     |     |     |
| Charakteristischer Widerstand                                 | $N_{Rk,s}$           | [kN] | 62  | 111 | 173 | 263 |
| <b>Teilsicherheitsbeiwert</b>                                 |                      |      |     |     |     |     |
| Teilsicherheitsbeiwert                                        | $\gamma_{Ms,N}^{1)}$ | [-]  | 1,4 |     |     |     |

<sup>1)</sup> Falls keine abweichenden nationalen Regelungen vorliegen

**Tabelle C2.3: Charakteristischer Widerstand gegen Stahlversagen für fischer Bewehrungsankern FRA unter Brandbeanspruchung R30 bis R120**

| fischer Bewehrungsanker FRA / FRA HCR                                      |      |               |      | M12 | M16 | M20 | M24 |
|----------------------------------------------------------------------------|------|---------------|------|-----|-----|-----|-----|
| Charakteristischer Widerstand gegen Stahlversagen unter Brandbeanspruchung | R30  | $N_{Rk,s,fi}$ | [kN] | 1,7 | 3,1 | 4,9 | 7,1 |
|                                                                            | R60  |               |      | 1,3 | 2,4 | 3,7 | 5,3 |
|                                                                            | R90  |               |      | 1,1 | 2,0 | 3,2 | 4,6 |
|                                                                            | R120 |               |      | 0,8 | 1,6 | 2,5 | 3,5 |

Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Leistungen**

Nennwert der charakt. Streckgrenze für Betonstahl des Bewehrungsankers, Charakt. Widerstand gegen Stahlversagen von Bewehrungsanker unter Brandbeanspruchung

**Anhang C 2**

### Bemessungswert der Verbundspannung $f_{bd,fi}$ bei erhöhter Temperatur für Betonfestigkeitsklassen C12/15 bis C50/60 (alle Bohrverfahren)

Der Bemessungswert der Verbundspannung  $f_{bd,fi}$  bei erhöhter Temperatur wird mit folgender Gleichung berechnet:

$$f_{bd,fi} = k_{fi}(\theta) \cdot f_{bd,PIR} \cdot \frac{\gamma_c}{\gamma_{m,fi}}$$

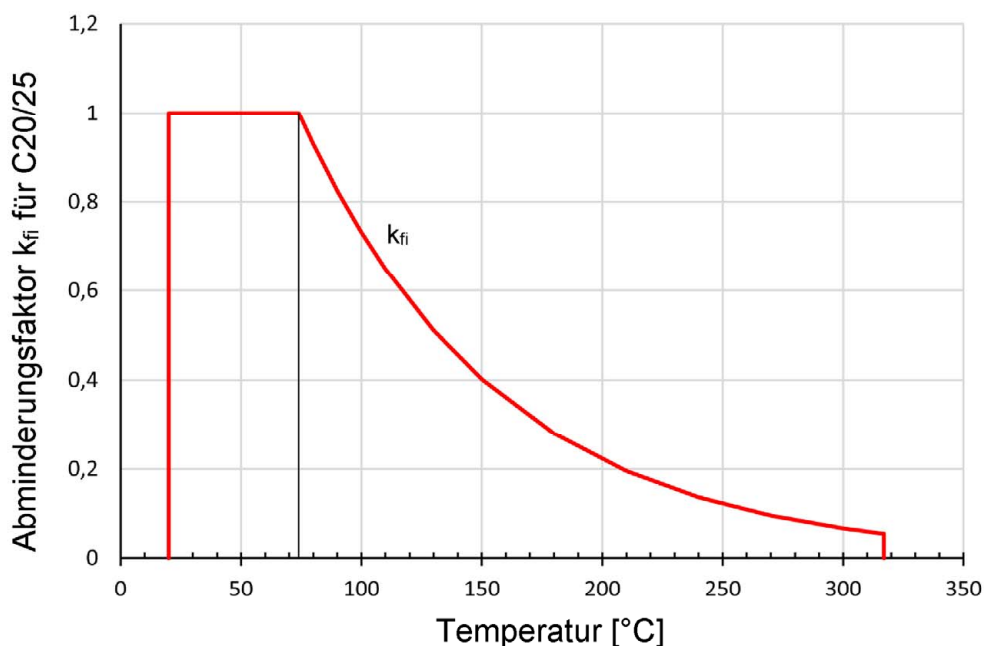
Wenn:  $\theta > 74 \text{ °C}$   $k_{fi}(\theta) = \frac{24,308 \cdot e^{-0,012 \cdot \theta}}{f_{bd,PIR} \cdot 4,3} \leq 1,0$

Wenn:  $\theta > \theta_{max} (317 \text{ °C})$   $k_{fi}(\theta) = 0$

- $f_{bd,fi}$  = Bemessungswert der Verbundspannung bei erhöhter Temperatur in N/mm<sup>2</sup>
- $(\theta)$  = Temperatur in °C in der Verbundmörtelschicht
- $k_{fi}(\theta)$  = Abminderungsfaktor bei erhöhter Temperatur
- $f_{bd,PIR}$  = Bemessungswert der Verbundspannung in N/mm<sup>2</sup> im Kaltzustand gemäß Tabelle C1.3 unter Berücksichtigung der Betonfestigkeitsklasse, des Durchmessers des Betonstahls, des Bohrverfahrens und der Verbundbedingungen nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010
- $\gamma_c$  = 1,5 empfohlener Teilsicherheitsbeiwert nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010
- $\gamma_{m,fi}$  = 1,0 empfohlener Teilsicherheitsbeiwert

Für den Nachweis bei erhöhter Temperatur muss die Verankerungstiefe nach EN 1992-1-1:2004+AC:2010 Gleichung 8.3 berechnet werden und zwar mit dem temperaturabhängigen höchsten Bemessungswert der Verbundspannung  $f_{bd,fi}$

**Bild C3.1:** Beispiel-Diagramm für den Abminderungsfaktor  $k_{fi}(\theta)$  für die Betonfestigkeitsklasse C20/25 bei guten Verbundbedingungen



Bewehrungsanschluss mit Injektionssystem FIS V

**Leistungen**  
Bemessungswert der Verbundspannung  $f_{bd,fi}$  bei erhöhter Temperatur

Anhang C 3